

### Kleine Anfrage mit Antwort

#### Wortlaut der Kleinen Anfrage

der Abgeordneten Pia-Beate Zimmermann (LINKE), eingegangen am 02.10.2009

#### Verbindungen des „Netzradios Germania“ in das Land Niedersachsen

Das „Netzradio Germania“ ist ein wichtiges Sprachrohr der bundesweiten Neonaziszene im Internet. Jetzt sind Hinweise aufgetaucht, dass es direkte Verbindungen in das Land Niedersachsen gibt.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über Verbindungen des „Netzradios Germania“ in das Land Niedersachsen vor?
2. Welche Rolle spielt in diesem Zusammenhang der ehemalige Spendenbeauftragte der im März verbotenen „Heimattreuen Deutschen Jugend“ (HDJ), der Lüneburger Unternehmer Christian Berisha?
3. Bestätigt die Landesregierung, dass das Netzradio in Lüneburg einen entscheidenden Organisationsschwerpunkt besitzt?

(An die Staatskanzlei übersandt am 07.10.2009 - II/721 - 477)

#### Antwort der Landesregierung

Niedersächsisches Ministerium  
für Inneres, Sport und Integration  
- 63.116-049-A-480010-31/09 -

Hannover, den 10.11.2009

Ich beantworte die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:

Zu 1:

Der Niedersächsischen Verfassungsschutzbehörde liegen Erkenntnisse darüber vor, dass die Betreiber des „Netzradios Germania“ Interviews mit dem Bundesordnungsdienstleiter der NPD aus Handorf bei Lüneburg sowie dem Betreiber eines rechtsextremistischen Szeneladens in Lüneburg geführt haben.

Zu 2:

Verschiedene Artikel im Internet weisen auf mögliche Verbindungen des „Netzradio Germania“ zu Christian Berisha hin.

Zu 3:

Nein.

Uwe Schünemann

(Ausgegeben am 20.11.2009)